



**Rauch- und Wärmeabzugsanlagen  
RWA-für den Aufzugsschacht**

Abbildung	Artikel-Nr.	Beschreibung	Preis / €
	<p><b>STG-LISE</b></p> 	<p><b>LISE- Liftschachtenrauchung</b>                  Das Liftschacht-Entrauchungs-System arbeitet mit einer geschlossenen Rauchabzugsöffnung, die mittels Detektion durch automatische oder manuelle Melder geöffnet wird.                  Das heißt, die Öffnung wird nur im Bedarfsfall zur kontrollierten Lüftung oder zum Rauchabzug geöffnet. So werden unnötige Energie- und Wärmeverluste vermieden.                  Bisher wurden in Liftschächte permanente Öffnungen zur Versorgung mit Frischluft und zur Rauchabführung im Brandfall eingebaut. Durch diese dauerhaften Lücken in der Gebäudedämmung entsteht allerdings ein hoher Energieverlust.                  Zudem fordert § 5 der Energieeinsparverordnung (EnEV 2009) wärmeübertragende Umfassungsflächen (z. B. Außenwand, Fenster etc.) dauerhaft luftundurchlässig abzudichten. Eine ständig geöffnete Rauchabzugsöffnung ist somit nicht mehr zulässig.</p> <p><b>LISE</b> ist einfach und sicher anzuwenden.                  Das System besteht aus speziellen Rauchmeldern, die den Aufzugsschacht permanent überwachen und die im Ernstfall die Brandmeldung an die RWA-Zentrale weiterleiten.                  Optional kann im Bereich der Hauptzugangsstelle ein Alarm manuell durch eine RWA-Bedienstelle ausgelöst werden.                  Die VdS-geprüfte RWA-Zentrale steuert dann den elektromotorischen Antrieb an einer Lichtkuppel oder an einem Lamellenlüfter an.                  Gleichzeitig erhält die Aufzugssteuerung die automatische Anweisung, die Evakuierungsebene anzusteuern und die Aufzugskabine zum Aussteigen zu öffnen.</p> <p>Das Standardsystem besteht aus:                  einer batteriegepufferten <b>RWA-Zentrale Typ IC-TRZ VdS</b>. Diese verfügt als Bestandteil einer RWA-Anlage über eine VdS-Anerkennung. Die Zentrale steuert die Rauchabzugsöffnungen.                  Bei Rauchdetektion wird zusätzlich eine Meldung an die Liftsteuerung gegeben. Diese steuert den Aufzug in die nächste in Fahrtrichtung liegende Haltestelle und öffnet die Türen zum Ausstieg.</p> <p>Die Liftschacht-Entrauchung bzw. -Entlüftung erfolgt durch eine <b>Lichtkuppel</b> mit elektromotorischem Antrieb oder einem <b>Lamellenlüfter</b> mit elektromotorischem Antrieb.</p> <p>Im Bereich der Hauptzugangsstelle ist optional die Installation einer <b>RWA-Hauptbedienstelle IC-RBH-3A</b> vorgesehen.</p> <p>Die automatische Rauchdetektion erfolgt durch im Liftschacht angeordnete punktförmige <b>Rauchmelder</b> gemäß EN 54-7. Der Rauchmelder IC-MSD 523-E wurde speziell für die Anwendung im Liftschacht entwickelt.</p> <p>Dieses Liftschacht-Entrauchungssystem wurde mittels Rauchversuchs auf die Wirksamkeit als Entrauchungssystem in Liftschächten erfolgreich untersucht.                  Dies wird durch die gutachterliche Stellungnahme des <b>TÜV Nord</b> mit der Nummer STET-2008-10 (8105019260) und dem Titel „Anwendungsprinzip eines Systems zum Verschließen der Rauchabzugsöffnungen für Aufzugsschächte“ bestätigt.</p> <p><b>Vorteile von LISE:</b>                  Kostengünstige, praktische und effiziente Lösung für Neuanlagen. Auch für die Umrüstung des Altbestandes geeignet, wobei LISE eine einfache und damit kostengünstige Wartung verspricht.</p> <p>Geringe Eigenstromaufnahme, da keine permanente Rauchansaugung vorhanden ist.</p> <p>Die Anforderungen der geltenden EnEV werden erfüllt, weil mit LISE die darin geforderte Dichtheit der wärmeaustauschenden Umfassungsflächen und die Mindestluftwechselrate entsprechend dem Stand der Technik hinreichend sichergestellt ist.</p>	<p><b>auf Anfrage</b></p>

Stand: April 2010